

II-3245 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1647/J

A n f r a g e

1981 -12- 18

der Abg. Elisabeth SCHMIDT
und Genossen
an den Bundesminister für INNERES
betreffend die Intensivierung der Ausbildung im Rahmen
des Zivilschutzes

Gemäß Art. 9a Abs. 1 B-VG bekennt sich Österreich zur Umfassenden Landesverteidigung. Zu dieser ist zufolge des Art. 9a Abs.2 B-VG neben der militärischen, geistigen und wirtschaftlichen auch die zivile Landesverteidigung zu zählen. Es ist eine unleugbare Tatsache, daß die wenigsten Staatsbürger in der Lage sind, im Ernstfall einen wirksamen Beitrag zur zivilen Landesverteidigung zu leisten, wobei dieser Mangel vornehmlich darauf zurückzuführen ist, daß es ihnen an der zweckentsprechenden Ausbildung gebricht. Es ist nur ein verschwindend kleiner Teil der Bevölkerung imstande, im Notfall erste Hilfe zu leisten bzw. in Not geratenen Mitbürgern andere Hilfestellung im Rahmen der zivilen Landesverteidigung zu geben. Im Ernstfall wird gewiß nicht mit den für die zivile Landesverteidigung ausgebildeten Zivildienern das Auslangen gefunden werden können, vielmehr wird es der Einbindung und tatkräftigen Unterstützung weiter Bevölkerungskreise bedürfen, soll die zivile Landesverteidigung tatsächlich effektive Wirkung erzielen und nicht nur als programmatische Erklärung am Papier bestehen.

Es bedarf daher vor allem einer besseren Schulung der für die Erfüllung der Aufgaben des Zivilschutzes geeigneten Bevölkerungskreise, wobei diese Schulung in erster Linie

- 2 -

die Jugendlichen zu erfassen hätte. Derzeit gibt es jedoch nicht in ausreichendem Maße Kurse, Lehrgänge usgl. für Jugendliche, die Gewähr dafür bieten könnten, daß im Ernstfall - zumindest für Erste-Hilfe-Leistungen - genügend einsatzbereite Staatsbürger vorhanden sind. Eine Intensivierung derartiger Kurse wäre daher nicht nur notwendig, sondern würde auch einen wesentlichen Beitrag zur Erfüllung des im Bundesverfassungsgesetz abgelegten Bekenntnisses zur Umfassenden Landesverteidigung darstellen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres folgende

A n f r a g e :

- 1) Beabsichtigen Sie, die Ausbildungsmöglichkeiten, insbesondere für Jugendliche, im Bereich des Zivilschutzes auszubauen ?
- 2) Wenn ja: Auf welche Weise und in welchem Ausmaß ?
- 3) Haben Sie mit dem Bundesminister für Unterricht und Kunst zum Zwecke der möglichen Abhaltung von 2 - 3 tägigen Zivilschutzkursen in den letzten Pflichtschulklassen das erforderliche Einvernehmen hergestellt ?
- 4) Wenn nein: Werden Sie diesbezügliche Kontakte aufnehmen ?